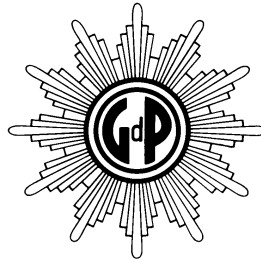


Pressemeldung



Gewerkschaft der Polizei

Bundesvorstand

<http://www.gdp.de>

gdp-pressestelle@gdp-online.de

Berlin, 7. Mai 2012

GdP zu Rohrbombenfund bei Berliner-Mai-Demonstration

Witthaut: Feiger Anschlagversuch ist schockierendes Alarmsignal

Berlin. Als eine neue äußerst bedrohliche Qualität der Gewaltbereitschaft politischer Extremisten hat der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Bernhard Witthaut, den Fund von zündfähigen Rohrbomben an der Demonstrostrecke des Revolutionären-1. Mai-Umzuges bezeichnet. „Witthaut: „Nach bisherigen Erkenntnissen hätten diese Sprengkörper, wenn sie gezündet worden wären, Menschen im Umkreis von mehreren Metern womöglich tödlich verletzt. Dieser feige Anschlagversuch ist ein schockierendes Alarmsignal dafür, dass politische Straftäter nicht nur schwere Verletzungen, sondern offenbar auch den Tod von unbeteiligten Menschen in Kauf nehmen.“

Die Gewerkschaft der Polizei erwartet, dass politischer Extremismus von der Justiz mit aller Härte bestraft wird. Die Ereignisse der letzten Wochen, darunter auch zahlreiche massive Angriffe auf Polizeibeamte, erforderten, so Witthaut, eine spürbare Reaktion des Rechtsstaates.

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Bundesvorstand, Pressestelle

Pressesprecher:

Rüdiger Holecek (Handy: 01 72 - 7 12 15 99)

Berlin:

Stromstraße 4, 10555 Berlin

Telefon: (0 30) 39 99 21 (0)- 117/116

Telefax: (0 30) 39 99 21 - 190